



# zensus 2011

## Bevölkerung

Kreis

Göttingen

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	7
2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	9
2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	10
3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	13
4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	15
4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	17
4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	18
4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	20
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und obersten Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011)
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)

## Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

Die Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt. Alle an diesen Adressen lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden.

Die nachstehend veröffentlichten demografischen Ergebnistabellen basieren auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Die zu den Themenbereichen Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit veröffentlichten Ergebnisse basieren auf einer reinen Hochrechnung der Stichprobenbefunde. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet. Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus Stichprobenergebnissen werden die hochgerechneten Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	248 037	100,0	120 610	127 420
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>				
Unter 3	5 580	2,2	2 860	2 720
3 - 5	5 750	2,3	2 930	2 820
6 - 14	20 500	8,3	10 380	10 110
15 - 17	7 220	2,9	3 740	3 480
18 - 24	25 470	10,3	12 660	12 810
25 - 29	18 310	7,4	9 350	8 960
30 - 39	28 240	11,4	14 020	14 220
40 - 49	39 280	15,8	19 670	19 610
50 - 64	48 850	19,7	24 130	24 730
65 - 74	25 890	10,4	12 320	13 570
75 und älter	22 950	9,3	8 530	14 410
<b>Staatsangehörigkeit</b>				
Deutsche	232 930	93,9	113 370	119 560
Ausländer/-innen	15 110	6,1	7 240	7 870
<b>Familienstand</b>				
Ledig	108 610	43,8	57 790	50 820
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	105 690	42,6	52 640	53 050
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	16 700	6,7	3 030	13 660
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	17 030	6,9	7 140	9 900
Ohne Angabe	10	0,0	10	-
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	57 560	23,2	27 610	29 940
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	115 690	46,6	53 070	62 620
Sonstige, keine, ohne Angabe	74 790	30,2	39 920	34 860

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbspersonen	126 130	51,2	65 110	61 020
Erwerbstätige	118 770	48,2	61 170	57 610
Erwerbslose	7 360	3,0	3 940	3 410
Nichterwerbspersonen	120 020	48,8	54 720	65 300
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	2 550	2,0	1 720	840
Produzierendes Gewerbe	27 850	22,3	21 320	6 530
Dienstleistungsbereiche	94 440	75,6	41 420	53 020
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	103 300	82,7	50 750	52 560
Beamte/-innen	7 340	5,9	4 600	2 740
Selbstständige mit Beschäftigten	5 310	4,3	4 130	1 180
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 650	6,1	4 580	3 070
Mithelfende Familienangehörige	1 250	1,0	400	840
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	66 280	55,8	32 390	33 890
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	59 440	50,0	28 690	30 750
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 840	5,8	3 700	3 140
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	52 500	44,2	28 780	23 720
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	66 280	53,3	32 390	33 890
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	59 440	47,8	28 690	30 750
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 840	5,5	3 700	3 140
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	58 110	46,7	30 250	27 860
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>				
Ohne Schulabschluss	11 970	5,6	5 770	6 210
Haupt-/Volksschulabschluss	65 150	30,2	31 970	33 180
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	59 320	27,5	25 920	33 410
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	79 160	36,7	40 080	39 080
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	65 640	30,4	27 820	37 820
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	110 220	51,1	54 670	55 560
Hochschulabschluss	39 740	18,4	21 250	18 500
<b>Migrationshintergrund</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	205 920	83,7	100 700	105 220
Personen mit Migrationshintergrund	40 230	16,3	19 130	21 100

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>				
1956 - 1989	10 030	24,9	4 960	5 070
1990 - 1999	7 120	17,7	3 440	3 670
2000 - 2011	7 600	18,9	3 120	4 480
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>				
EU27-Land	14 050	34,9	6 550	7 490
Sonstiges Europa	11 330	28,2	5 050	6 280
Sonstige Welt	14 850	36,9	7 520	7 330
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>				
Unter 5	6 360	15,8	2 770	3 590
5 - 9	4 790	11,9	2 110	2 680
10 - 14	4 790	11,9	2 310	2 480
15 - 19	5 990	14,9	2 880	3 120
20 und mehr	18 300	45,5	9 060	9 230

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.



## 2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	248 037	232 930	15 110
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>			
Unter 3	5 580	5 380	200
3 - 5	5 750	5 430	320
6 - 14	20 500	19 320	1 170
15 - 17	7 220	6 880	340
18 - 24	25 470	23 600	1 870
25 - 29	18 310	16 380	1 930
30 - 39	28 240	24 800	3 430
40 - 49	39 280	36 930	2 350
50 - 64	48 850	46 530	2 330
65 - 74	25 890	25 100	790
75 und älter	22 950	22 580	370
<b>Geschlecht</b>			
Männlich	120 610	113 370	7 240
Weiblich	127 420	119 560	7 870
<b>Familienstand</b>			
Ledig	108 610	102 280	6 330
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	105 690	97 970	7 720
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	16 700	16 400	300
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	17 030	16 280	750
Ohne Angabe	10	-	10
<b>Religion</b>			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	57 560	53 790	3 770
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	115 690	115 050	640
Sonstige, keine, ohne Angabe	74 790	64 090	10 700

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>			
Erwerbspersonen	126 130	119 220	6 910
Erwerbstätige	118 770	112 510	6 260
Erwerbslose	7 360	6 710	650
Nichterwerbspersonen	120 020	111 680	8 340
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	2 550	2 520	/
Produzierendes Gewerbe	27 850	26 150	1 690
Dienstleistungsbereiche	94 440	89 450	4 990
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>			
Angestellte/Arbeiter/-innen	103 300	97 640	5 660
Beamte/-innen	7 340	7 270	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 310	5 100	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 650	6 990	650
Mithelfende Familienangehörige	1 250	1 120	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	66 280	61 630	4 650
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	59 440	55 460	3 980
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 840	6 170	670
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	52 500	50 880	1 610
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	66 280	61 630	4 650
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	59 440	55 460	3 980
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 840	6 170	670
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	58 110	56 570	1 540
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>			
Ohne Schulabschluss	11 970	9 220	2 750
Haupt-/Volksschulabschluss	65 150	63 280	1 870
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	59 320	57 390	1 940
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	79 160	71 980	7 180
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	65 640	59 230	6 410
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	110 220	107 040	3 190
Hochschulabschluss	39 740	35 600	4 140
<b>Migrationshintergrund</b>			
Personen ohne Migrationshintergrund	205 920	205 920	/
Personen mit Migrationshintergrund	40 230	24 980	15 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>			
1956 - 1989	10 030	6 900	3 130
1990 - 1999	7 120	5 040	2 070
2000 - 2011	7 600	1 520	6 080

### Noch: 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Staatsangehörigkeit		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>			
EU27-Land	14 050	8 840	5 210
Sonstiges Europa	11 330	6 610	4 720
Sonstige Welt	14 850	9 530	5 320
Unbekanntes Ausland	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>			
Unter 5	6 360	2 210	4 150
5 - 9	4 790	2 360	2 430
10 - 14	4 790	3 250	1 540
15 - 19	5 990	4 480	1 510
20 und mehr	18 300	12 680	5 610

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## 3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	248 037	39 040	43 780	67 520	48 850	48 830
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
Deutsche	232 930	37 010	39 980	61 740	46 530	47 680
Ausländer/-innen	15 110	2 030	3 810	5 780	2 330	1 160
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	120 610	19 920	22 020	33 700	24 130	20 850
Weiblich	127 420	19 120	21 770	33 830	24 730	27 980
<b>Familienstand</b>						
Ledig	108 610	39 040	39 870	21 400	5 920	2 380
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	105 690	-	3 640	38 690	34 310	29 050
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	16 700	-	0	380	2 110	14 210
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	17 030	-	270	7 050	6 520	3 200
Ohne Angabe	10	-	-	0	-	0
<b>Religion</b>						
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	57 560	9 480	9 810	15 530	10 970	11 780
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	115 690	16 590	19 980	28 140	22 050	28 930
Sonstige, keine, ohne Angabe	74 790	12 970	14 000	23 860	15 830	8 130

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>						
Erwerbspersonen	126 130	1 380	27 680	57 700	35 680	3 700
Erwerbstätige	118 770	1 210	25 410	54 480	34 020	3 660
Erwerbslose	7 360	/	2 270	3 220	1 660	/
Nichterwerbspersonen	120 020	37 010	18 180	7 810	13 770	43 240
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>						
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	2 550	/	/	1 100	690	/
Produzierendes Gewerbe	27 850	/	5 470	13 650	7 940	570
Dienstleistungsbereiche	94 440	970	21 380	42 600	26 690	2 800
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>						
Angestellte/Arbeiter/-innen	103 300	1 130	25 190	47 840	27 300	1 850
Beamte/-innen	7 340	/	800	3 310	3 130	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 310	/	/	2 650	2 200	370
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 650	/	970	3 210	2 420	990
Mithelfende Familienangehörige	1 250	/	/	/	/	390
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	66 280	620	14 850	28 580	19 890	2 340
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	59 440	560	13 980	25 620	17 780	1 490
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 840	/	860	2 950	2 120	850
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	52 500	590	10 570	25 900	14 120	1 320
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	66 280	620	14 850	28 580	19 890	2 340
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	59 440	560	13 980	25 620	17 780	1 490
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 840	/	860	2 950	2 120	850
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	58 110	450	12 410	28 780	15 310	1 160
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>						
Ohne Schulabschluss	11 970	4 440	1 050	1 980	2 320	2 180
Haupt-/Volksschulabschluss	65 150	850	3 260	12 450	19 400	29 190
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	59 320	2 540	14 710	22 380	12 150	7 550
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	79 160	/	26 840	28 710	15 580	8 030
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	65 640	7 780	24 900	10 240	8 180	14 530
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	110 220	/	13 300	39 130	30 900	26 840
Hochschulabschluss	39 740	/	7 670	16 140	10 370	5 570
<b>Migrationshintergrund</b>						
Personen ohne Migrationshintergrund	205 920	30 290	34 860	54 240	42 960	43 570
Personen mit Migrationshintergrund	40 230	8 100	11 010	11 270	6 490	3 370

### Noch: 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Alter (5 Altersklassen)					
	Insgesamt					
	Anzahl	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>						
1956 - 1989	10 030	/	770	2 700	4 050	2 520
1990 - 1999	7 120	/	1 980	3 020	1 440	410
2000 - 2011	7 600	940	3 230	2 740	500	190
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>						
EU27-Land	14 050	2 110	3 570	3 940	2 640	1 790
Sonstiges Europa	11 330	2 520	2 830	3 310	1 510	1 150
Sonstige Welt	14 850	3 460	4 600	4 020	2 340	430
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>						
Unter 5	6 360	2 410	2 680	1 050	/	/
5 - 9	4 790	2 110	1 070	1 320	/	/
10 - 14	4 790	2 320	700	1 170	440	160
15 - 19	5 990	1 250	1 870	1 880	780	/
20 und mehr	18 300	/	4 680	5 850	4 870	2 890

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## 4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	248 037	1 577 735	7 777 992	80 219 695
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>				
Unter 3	5 580	35 430	185 440	1 982 950
3 - 5	5 750	37 410	196 440	2 020 500
6 - 14	20 500	132 850	714 740	6 777 130
15 - 17	7 220	48 860	259 750	2 358 000
18 - 24	25 470	131 000	631 930	6 576 550
25 - 29	18 310	89 630	417 110	4 815 140
30 - 39	28 240	174 740	874 510	9 493 590
40 - 49	39 280	260 440	1 313 660	13 345 280
50 - 64	48 850	321 160	1 569 480	16 333 080
65 - 74	25 890	184 790	882 870	9 041 320
75 und älter	22 950	161 430	732 060	7 476 130
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	120 610	771 390	3 804 410	39 153 540
Weiblich	127 420	806 350	3 973 590	41 066 140
<b>Staatsangehörigkeit</b>				
Deutsche	232 930	1 491 150	7 351 250	74 050 320
Ausländer/-innen	15 110	86 580	426 750	6 169 360
<b>Familienstand</b>				
Ledig	108 610	614 490	3 067 800	32 233 400
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	105 690	727 870	3 615 610	36 492 850
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	16 700	126 580	579 350	5 838 290
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	17 030	108 360	513 660	5 638 640
Ohne Angabe	10	440	1 570	16 500
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	57 560	228 560	1 404 640	24 740 380
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	115 690	820 300	3 931 690	24 328 100
Sonstige, keine, ohne Angabe	74 790	528 880	2 441 660	31 151 210

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.



## 4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>				
Unter 3	2,2	2,2	2,4	2,5
3 - 5	2,3	2,4	2,5	2,5
6 - 14	8,3	8,4	9,2	8,4
15 - 17	2,9	3,1	3,3	2,9
18 - 24	10,3	8,3	8,1	8,2
25 - 29	7,4	5,7	5,4	6,0
30 - 39	11,4	11,1	11,2	11,8
40 - 49	15,8	16,5	16,9	16,6
50 - 64	19,7	20,4	20,2	20,4
65 - 74	10,4	11,7	11,4	11,3
75 und älter	9,3	10,2	9,4	9,3
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	48,6	48,9	48,9	48,8
Weiblich	51,4	51,1	51,1	51,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>				
Deutsche	93,9	94,5	94,5	92,3
Ausländer/-innen	6,1	5,5	5,5	7,7
<b>Familienstand</b>				
Ledig	43,8	38,9	39,4	40,2
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	42,6	46,1	46,5	45,5
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	6,7	8,0	7,4	7,3
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	6,9	6,9	6,6	7,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	23,2	14,5	18,1	30,8
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	46,6	52,0	50,5	30,3
Sonstige, keine, ohne Angabe	30,2	33,5	31,4	38,8

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Die Teilauswertungen beziehen sich stets auf die Gesamtbevölkerung der jeweiligen regionalen Einheit.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbspersonen	126 130	783 240	3 982 440	42 126 800
Erwerbstätige	118 770	738 180	3 791 120	39 985 940
Erwerbslose	7 360	45 060	191 330	2 140 860
Nichterwerbspersonen	120 020	782 560	3 741 230	37 525 570
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	2 550	15 200	125 080	865 120
Produzierendes Gewerbe	27 850	253 030	1 168 970	12 270 420
Dienstleistungsbereiche	94 440	506 250	2 652 400	28 615 460
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	103 300	660 850	3 282 370	34 646 210
Beamte/-innen	7 340	40 060	223 010	2 073 660
Selbstständige mit Beschäftigten	5 310	30 060	181 370	1 978 340
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 650	36 100	209 880	2 634 220
Mithelfende Familienangehörige	1 250	7 410	49 820	418 570
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	66 280	390 930	1 823 260	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	59 440	351 350	1 588 190	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 840	39 580	235 070	2 472 350
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	52 500	347 240	1 967 860	20 303 200
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	66 280	390 930	1 823 260	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	59 440	351 350	1 588 190	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 840	39 580	235 070	2 472 350
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	58 110	364 270	1 884 870	19 900 000
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>				
Ohne Schulabschluss	11 970	101 040	457 990	4 671 260
Haupt-/Volksschulabschluss	65 150	502 240	2 461 180	24 746 730
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	59 320	399 330	2 059 980	19 926 170
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	79 160	354 240	1 639 480	19 510 390
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	65 640	398 540	1 901 700	18 345 530
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	110 220	778 120	3 893 890	40 127 390
Hochschulabschluss	39 740	180 190	823 040	10 381 630
<b>Migrationshintergrund</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	205 920	1 285 610	6 450 040	64 635 410
Personen mit Migrationshintergrund	40 230	280 190	1 273 630	15 016 960

### Noch: 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>				
1956 - 1989	10 030	76 170	274 600	3 725 070
1990 - 1999	7 120	60 140	332 090	3 149 900
2000 - 2011	7 600	35 780	185 870	2 237 850
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>				
EU27-Land	14 050	104 220	424 790	5 654 640
Sonstiges Europa	11 330	91 230	456 550	5 404 090
Sonstige Welt	14 850	84 740	392 290	3 958 240
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>				
Unter 5	6 360	31 770	146 820	1 713 700
5 - 9	4 790	31 020	162 510	1 857 280
10 - 14	4 790	35 690	190 070	2 111 600
15 - 19	5 990	47 490	258 210	2 374 600
20 und mehr	18 300	134 220	516 030	6 959 780

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbspersonen	51,2	50,0	51,6	52,9
Erwerbstätige	48,2	47,1	49,1	50,2
Erwerbslose	3,0	2,9	2,5	2,7
Nichterwerbspersonen	48,8	50,0	48,4	47,1
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	2,0	2,0	3,2	2,1
Produzierendes Gewerbe	22,3	32,7	29,6	29,4
Dienstleistungsbereiche	75,6	65,4	67,2	68,5
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,7	85,3	83,2	83,0
Beamte/-innen	5,9	5,2	5,7	5,0
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	3,9	4,6	4,7
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,1	4,7	5,3	6,3
Mithelfende Familienangehörige	1,0	1,0	1,3	1,0
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	55,8	53,0	48,1	49,2
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	50,0	47,6	41,9	43,0
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	5,8	5,4	6,2	6,2
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	44,2	47,0	51,9	50,8
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	53,3	51,8	49,2	49,7
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	47,8	46,5	42,8	43,5
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	5,5	5,2	6,3	6,2
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	46,7	48,2	50,8	50,3
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>				
Ohne Schulabschluss	5,6	7,4	6,9	6,8
Haupt-/Volksschulabschluss	30,2	37,0	37,2	35,9
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	27,5	29,4	31,1	28,9
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	36,7	26,1	24,8	28,3
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	30,4	29,4	28,7	26,6
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	51,1	57,3	58,8	58,3
Hochschulabschluss	18,4	13,3	12,4	15,1
<b>Migrationshintergrund</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	83,7	82,1	83,5	81,1
Personen mit Migrationshintergrund	16,3	17,9	16,5	18,9

Noch: 4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>				
1956 - 1989	24,9	27,2	21,6	24,8
1990 - 1999	17,7	21,5	26,1	21,0
2000 - 2011	18,9	12,8	14,6	14,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>				
EU27-Land	34,9	37,2	33,4	37,7
Sonstiges Europa	28,2	32,6	35,8	36,0
Sonstige Welt	36,9	30,2	30,8	26,4
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>				
Unter 5	15,8	11,3	11,5	11,4
5 - 9	11,9	11,1	12,8	12,4
10 - 14	11,9	12,7	14,9	14,1
15 - 19	14,9	16,9	20,3	15,8
20 und mehr	45,5	47,9	40,5	46,3

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ beziehen sich auf die Personengruppe der Erwerbstätigen zzgl. der Erwerbslosen, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alter	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.
Arbeitsort nach Auspendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Das heißt, nachgewiesen werden alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Hauptwohnsitz haben. Für diese wird untersucht, ob der Arbeitsort dazu abweicht und sie die Hauptwohnsitzgemeinde somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob der Arbeitsort ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Arbeitsort nach Einpendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Nachgewiesen werden somit alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Arbeitsort haben. Für diese wird untersucht, ob die Hauptwohnsitzgemeinde dazu abweicht und sie diese somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob die Hauptwohnsitzgemeinde ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden.</p>
Erwerbsstatus	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</li> </ul> <p><b>Erwerbslose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in diesem Zeitraum nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</li> </ul> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</li> </ul>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Höchster beruflicher Abschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die nach 1953 geboren sind.</li> </ul> <p><b>Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr</b></p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In der Ausprägung „ohne Schulabschluss“ werden nicht nur alle Personen ohne Schulabschluss, sondern auch Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere im Ausland) erhalten haben nachgewiesen.</li> </ul> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)</b></p>
Migrationshintergrund	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p>



Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Migrationshintergrund nach Regionen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>EU-27-Land</b>  ▶ „EU-27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche seit 2007 aus 27 Mitgliedsstaaten besteht.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b>  ▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben sowie Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit der Zuzugsangabe „Übrige Welt“.</p>
Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr	Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahr Personen mit Migrationshintergrund und eigenem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,  5 = verbandsangehörige Gemeinde,  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Sonstige, keine, ohne Angabe</b>  ▶ Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.</p>



Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit	<p>Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.</p> <p><b>Deutsche</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <p>▶ Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.</p>
Stellung im Beruf (aus Stichprobe)	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf einer Person aus. Bei den Erwerbstätigen gilt das für die derzeitige Tätigkeit, bei den Erwerbslosen für die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p> <p><b>Angestellte/-r, Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/-r, Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird, mithelfen, ohne dass sie hierfür Lohn oder Gehalt erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Wirtschaftszweig	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer derzeit erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p>





## **Herausgeber**

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen  
Göttinger Chaussee 76  
30453 Hannover

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de](mailto:statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de)  
Telefon: 0511 9898-1132, 1134  
Telefax: 0511 9898-4132

## **Copyright**

©Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen  
Hannover 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

